

Auslandssemester: WiSe-SoSe 2023/2024

Universität: Beijing Foreign Studies University (北京外国语大学)

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der Beijing Foreign Studies University (BFSU)

Vorbereitungen:

Bevor ich nach Beijing kam, musste ich einige Dinge erledigen, die mich manchmal sehr überfordert haben. Die Bewerbung in Heidelberg für ein Auslandsaufenthalt in Beijing war nicht all zu kompliziert, der komplizierte Part war jedoch das Online-Registrierungsverfahren an der BFSU. Es war manchmal nicht ganz klar, was ich in bestimmten Feldern ausfüllen musste, aber nach längerem Hin und Her ging es dann doch. Ein wichtiger Tipp: Ihr müsst für euren Aufenthalt an dieser Universität vorher keine HSK-Prüfung ablegen, auch wenn das im Online-Formular gefordert wird (einfach "nullen" in dem Feld einfügen). Nachdem die Anmeldung und Registrierung abgeschlossen war, wurde mir mein Letter of Acceptance innerhalb von drei Wochen nach Deutschland geschickt. Anschließend musste ich so schnell wie möglich einen Termin bei dem Visa-Zentrum in Frankfurt machen. Meine Daten für den Aufenthalt musste ich Online in einem Formular ausfüllen und ein Datum für den Termin vereinbaren. Am Visa-Zentrum angekommen, musste ich meinen Pass, zwei Passfotos und den Acceptance-Letter vorlegen (wichtig: Der Pass wird euch für etwa zwei bis drei Wochen entnommen, danach können ihr ihn samt den Dokumenten abholen und die Kosten von etwa 125 Euro bezahlen). Anschließend ging es auch an die Flugbuchung und Impfung. Ein weiterer Tipp: Man kann es sich sparen, einen Gesundheitscheck in Deutschland zu machen, da man diesen sowieso noch einmal in China machen muss und die deutschen Dokumente meistens nicht anerkannt werden.

Anreise

Zur Anreise kann ich nur sagen, dass man damit rechnen muss, dass niemand wirklich Englisch sprechen kann (das ändert sich auch nicht, wenn man an der Universität angekommen ist). Falls ihr euch sorgt, wie man denn vom Flughafen zur Uni kommt, kann ich euch beruhigen, denn man wird von einigen Studenten der Universität empfangen, die einen abholen und zur Uni bringen. Falls man sich dazu entscheiden sollte, selbst mit dem Taxi zur Uni zu fahren, sollte man (falls man keine guten chinesisch Kenntnisse haben sollte) den chinesischen Namen der Uni sowie die Adresse dem Fahrer zeigen. Die fährt beträgt ca. eine dreiviertel Stunde und kostet ca. 120 Yuan. Am vorteilhaftesten ist es so früh wie möglich anzukommen, da sich in den Zeitraum von drei Tagen sehr viele Menschen registrieren werden. Für die Registrierung benötigt ihr 5 Biometrische Passbilder, euren Reisepass und Kopien von euren Unterlagen. Nimmt am besten ausreichend Geld mit, da ihr in der ersten Woche noch kein chinesisches Bankkonto haben werdet und viele Kosten auf euch zukommen werden.

Transport

Mit dem Bus oder mit der U-Bahn zu reisen ist eine sehr gute und günstige Möglichkeit. Dabei zahlt man ca. zwischen 2-6 Yuan, je nachdem wie lange man fährt. Dazu öffnet ihr eure Alipay-App und klickt auf das Transport Feld. An den Schranken könnt ihr ganz einfach euren QR-Code scannen und wenn ihr die U-Bahn-Station dann wieder verlasst, wird euer Geld automatisch abgebogen. Fahrräder sind auch eine super Alternative durch die Stadt zu reisen, da diese auch sehr günstig und einfach zu bedienen sind. Wenn man etwas faul ist und nicht mit dem öffentlichen Verkehrsmittel fahren möchte, kann man sich ganz einfach ein Taxi rufen. Dazu könnt ihr Wechat benutzen und im Miniprogramm Suchfeld DIDI (滴滴) eingeben.

Wohnheim

Als Studenten der Universität Heidelberg, wird man im Westcampus des Wohnheim Building 6 untergebracht. Das Wohnheim ist etwas älter als die anderen Wohnheime. Zudem muss man sich darauf einstellen, Bad und „Küche“ mit anderen auf dem Gang zu teilen. Das Zimmer teilt man sich mit einer weiteren Person. Im Zimmer hat man zwei einzelne Betten, Zwei Schränke, Schreibtische, Regale und auch eine Klimaanlage. Wenn man gerne das Universität WLAN benutzen möchte, kann man sich an dem Auflade Automat für die Mensakarte, WLAN für etwa 30 Yuan kaufen.

Unterricht

Der Unterricht findet auf dem Ostcampus statt. Vor Beginn des Unterrichts wird zunächst ein Einstufungstest durchgeführt. Dieser Test findet an einem Computer statt und besteht darin, Töne und Pinyin der Schriftzeichen zu identifizieren. Danach wird euch ein bestimmtes Level zugewiesen. Falls man nicht mit dem Level zufrieden sein sollte, kann man innerhalb der ersten Woche den Klassenlehrer bitten, ein Level nach oben oder nach unten zu wechseln. Es gibt etwa acht Level von A-H. In den Leveln A und B findet der Unterricht in Englisch statt, während in den Leveln C-H nur noch auf Chinesisch unterrichtet wird- was meiner Meinung nach sehr vorteilhaft ist. Euren Stundenplan sowie die Bücherliste findet ihr an den Fronttüren des Gebäudes. Zu der Qualität des Unterrichts kann ich nur sagen, dass ich absolut zufrieden bin und mir der Unterricht sehr viel Spaß gemacht hat. Ich selbst habe gemerkt wie schnell sich mein chinesisches in dieser Zeit verbessert hat und ich in der Lage war mit einheimischen zu kommunizieren.